

Protokoll, Fachgespräch zum Thema Sport und Freizeit

Datum: 17.11.2015
Wo: Schaufenster, ehemalige Postfiliale
Wann: 17:00 – 19:30 Uhr
Teilnehmer: Herr Perschke, Herr Jordan, Herr Funke, Herr Schwericke, Herr Gogol, Herr Richter; Mitarbeiter der Amtsgemeinde Gransee; Ortsvorsteher und stellv. Ortsvorsteherin von Seilershof; Bürger der Amtsgemeinde Gransee; Studenten der BTU Cottbus-Senftenberg
Protokollant: Studenten der BTU Cottbus-Senftenberg

Punkte der Tagesordnung/erworbene Kenntnisse

- 1) Vorstellungsrunde
- 2) Brainstorming
- 3) Input durch die BTU
- 4) Abschlussrunde mit Entwicklung von Visionen

1) Vorstellungsrunde

- Gegenseitiges Vorstellen
- erste Erwartungen an das Fachgespräch wurden geäußert

2) Brainstorming

Moderation: Herr Perschke

(siehe eingesammelte Karten -> sind in Besitz von Herr Perschke)

Frage 1: Was ist gut in der Amtsgemeinde Gransee?

Wichtigste Aussagen:

- Sportvielfalt
- größere Vereinslandschaft
- Dreifeldhalle
- Gymnastikgruppe in Gransee
- Tag der Vereine
- Lauf- und Radwegenetz, diverse Laufveranstaltungen
- Kooperation untereinander; Vereine sind relativ gut vernetzt
- Leistungssport (Volleyball und Fußball)

Frage 2: Was ist schlecht?

- allumfassende Sportanlage fehlt (inklusive Fitnessbereich, Sauna, Breitensport)
- keine breiten Angebote im Jugendsport
- Sportplatzanlage nicht sehr geeignet für den Schul- und Freizeitsport (verbesserungswürdig)
- Keine Möglichkeit auf Freizeitsport in der Wintersaison
- Kein Fitnessstudio
- Öffentlichkeitsarbeit ist unzureichend (Vermittlung übers Internet reicht nicht aus)
- Keine Räumlichkeiten für Gesundheitssport
- Kegelbahn von Gransee ist im schlechten Zustand; wird als Krempel- und Müllablagestelle genutzt
- Kunstrasenplatz unzureichend entwickelt (Zustand und Größe sind problematisch)
- Kooperation speziell zwischen den Vereinen aus Gransee und Altlüdersdorf ist verbesserungswürdig
- Keine Verortung + Bekanntmachung aller potentialen Bewegungsflächen (z.B. Bolzplätze)
- Nutzungsgebühren für kleine Vereine sind zu hoch
- Turnhalle weist wesentliche Mängel auf
- Projekte müssen bezahlbar sein -> Projekt von 2 Mio. Kosten muss zu 60 % selbst finanziert werden, der Rest läuft über Fördermittel
- -> dennoch zu teuer und daher unattraktiv

Während der Diskussion um Fördergelder, wurde klar, dass die Regelungen zur Förderung von Sportprojekten nicht eindeutig bekannt sind. Bei welcher Förderung ist der Eigenanteil der Stadt wie hoch? Welche Vorgaben werden vom Land Brandenburg gemacht (LSB)?

3) Input durch die BTU

- kurze Präsentation des Ist-Zustandes aus Sichtweise der Studenten.
- Betrachtung von außerhalb hilft der Amtsgemeinde ein besseres Verständnis von den aktuellen Entwicklungstrends zu erhalten

Inhalt: Betrachtung ausgewählter Gemeinden:

Was ist gut?

- Gransee
- Altlüdersdorf
- Großwoltersdorf
- Menz
- Neulögow
- Neuglobsow
- Dannenwalde

Wo gibt es Verbesserungsbedarf?

- Gransee
- Wentow
- Dannenwalde
- Neuglobsow
- Altglobsow
- Buberow

4) Abschlussrunde mit der Entwicklung von Visionen

Moderation: Herr Bershke

(siehe eingesammelte Karten -> sind in Besitz von Herr Perschke)

- Skater Park / weitere Sportstätten
- Geronsee wieder nutzbar machen (z.B. als Badestelle + Ausflugsziel für Ruderboote)
 - o für die Entwicklung hin zum Badesee ist eine Revitalisierung nötig
- -> aufstellen von Informationstafeln (Flora-Fauna / Fischbestand etc.)
- -> Fitnesspfad entlang des Geronsees
- Lösungsansatz: Teil des Sees „sanieren“ -> Badebecken im See (Stadtbad)
- Trimm-dich-Pfade / Bolzplätze mit Linien / moderne Sporthalle
- dritte Außensportanlage für Gransee
- Sport- und Freizeitanlage mit diversen Sportangeboten (Squash etc.)
- Ausbau des Kunstrasenplatzes mit Tribünen
- Freizeitanlagen / Reitvereine und Events (Reitertag Kraatz) erhalten
- Jugendlichen Sportmöglichkeiten bieten
- Sportstätten bei Garagen
- Vereinshaus schaffen (mit Gastronomie)
- -> Kooperation zwischen Eintracht Gransee und SV Altlüdersdorf -> starkes Nachwuchsleistungszentrum schaffen, um Jugend zu fördern
- Verwaltung soll in Richtung Dienstleistung denken -> „Anpacken statt nur reden“
- Mehrgenerationshaus und Mehrgenerationspark
- Umwelt und Sport verbinden (Barfuss und Bildungspfad)
- Spielplatz mit sensationellen Gerätebestand in Gransee
-
- Fitnesscenter / Freizeitcenter und Seniorensport
- Erhalt des Laufparks Stechlin
- Radwegenetz noch mehr verbessern Von Großwoltersdorf und Seilershof nach Gransee
- Vereine, sowie die Bereitschaft diesen beizutreten erhalten
- -> Kleinkindern stärker integrieren (Stichwort: „Kinderfußball“)
- Infobroschüre entwickeln
- Gesundheits- und Sportregion entwickeln -> Ortsteile bekommen verschiedene Schwerpunkte
- Anbindung von Gransee an den Stadtwald sowie den Laufpark Stechlin
- Schaffung einer ständigen Ansprechmöglichkeit für Vereine und Interessierte